

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung (18. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 15.06.2015, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend

SPD

Christian Melchert

Regina Sidiropulos

Jonas Berghaus

Fraktionsvorsitzender

Bezirksvorsteherin

CDU

Andreas Eckloff

Charalambos Georgiou

Frank Krause

Rüdiger Scholz

Fraktionsvorsitzender

bis einschließlich TOP 4

BÜRGERLISTE

Rainer Gintrowski

Günter Schmitz

Fraktionsvorsitzender

Stv. Bezirksvorsteher

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

PRO NRW

Susanne Kutzner

DIE LINKE

Fabio Rongione

Beratende Mitglieder:

Panagiotis Kalogeridis

CDU

Erhard T. Schoofs

BÜRGERLISTE

Karl Schweiger

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

BÜRGERLISTE

Verwaltung:

Markus Märtens

Beigeordneter Dez. III

Andrea Deppe

Beigeordnete Dez. V

Michael Molitor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Katrin Arndt

Dezernat III

Renate Helff

Stabsstelle Unterbringung Flüchtlinge (III-01)

Burkhard Burau

Stabsstelle Unterbringung Flüchtlinge (III-01)

Jürgen Kursawe

Stabsstelle Unterbringung Flüchtlinge (III-01)

Dirk Terlinden

Umwelt (32)

Helga Vogt

Soziales (50)

Dr. Daniel Zerweck

Stadtplanung (61)

Christian Syring

Tiefbau (66)

Schriftführung:

Nicole Henrichs

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

es fehlt entschuldigt:

SPD

Sabine Fessl

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....4
2	Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen4
2.1	Verwaltungsvorlage - m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 26.05.15 - m. Bürgereingabe vom 02.06.15 und OB-Schreiben vom 09.06.15 - m. Stn. der WfL v. 01.06. und der IHK v. 11.06.15 - Nr.: 2015/06004
2.2	Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen in Rheindorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.06.15 - Nr.: 2015/0602.....4
2.3	Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 zur Vorlage Nr. 2015/0600 - Nr.: 2015/0616.....4
2.4	Maßnahmen im Stadtteil Rheindorf - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 - Nr.: 2015/0617.....4
2.5	Nutzung des Geländes Solinger Straße - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 - Nr.: 2015/0618.....4
3	Umbau Busbahnhof Leverkusen-Mitte - Nr.: 2015/0478.....7
4	Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet "Hitdorf" - Vereinfachtes Verfahren - Nr.: 2015/0536.....8
5	Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 27/I "Rheindorf Nord – zwischen Elbestraße, Insterstraße und Königsberger Platz" in Leverkusen- Rheindorf (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) - Einleitungsbeschluss - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit - m. Prüfauftrag vom 08.06.15 und Stellungnahme vom 11.06.15 - Nr.: 2015/0555.....9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen

2.1 Verwaltungsvorlage

- m. Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE v. 26.05.15
- m. Bürgereingabe vom 02.06.15 und OB-Schreiben vom 09.06.15
- m. Stn. der WfL v. 01.06. und der IHK v. 11.06.15
- Nr.: 2015/0600

2.2 Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen in Rheindorf

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.06.15
- Nr.: 2015/0602

2.3 Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 zur Vorlage Nr. 2015/0600

- Nr.: 2015/0616

2.4 Maßnahmen im Stadtteil Rheindorf

- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15
- Nr.: 2015/0617

2.5 Nutzung des Geländes Solinger Straße

- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15
- Nr.: 2015/0618

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt die Punkte 2.1 – 2.5 gemeinsam beraten.

Rh. Scholz spricht sich für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gegen die Errichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) am Standort Solinger Straße aus. Seine Bezirksfraktion favorisiere stattdessen den Standort an der Hitdorfer Straße. Er beantragt, den Punkt 3 mit dem neuen Standort „Hitdorfer Straße“ abstimmen zu lassen, sofern der Punkt 3 der Verwaltungsvorlage (Standort „Solinger Straße“) keine Mehrheit findet.

Herr Gintrowski (BÜRGERLISTE) beantragt, auf die Errichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in der Stadt Leverkusen gänzlich zu verzichten, da es nach den vorliegenden Standortprüfungen in der Stadt Leverkusen leider kein geeignetes Gelände in sozialverträglicher Umgebung gibt.

Herr Melchert (SPD) bittet darum, den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 (Nr. 2015/0616) in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen abstimmen zu lassen. D. h., die Punkte 1 – 4 des Antrages werden bei der weiteren Umsetzung einer Errichtung einer ZUE berücksichtigt. Der Punkt 5 soll gesondert abgestimmt werden. Der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.15 (Nr. 2015/0618) soll, wie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen als Prüfauftrag beschlossen werden.

Nach einer längeren kontroversen Diskussion erfolgen die nachstehenden Einzelabstimmungen:

Zur Vorlage Nr. 2015/0600

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den 3. Sachstandsbericht gemäß Anlage 1 der Vorlage zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in Leverkusen zur Kenntnis.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Punkt 2 der Vorlage

dafür: 11 (3 SPD, 4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)
dagegen: 1 (PRO NRW)

Abstimmung zu Punkt 3 der Vorlage

Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE, auf eine Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) im Stadtgebiet Leverkusen zu verzichten.

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)
dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)

Abstimmung zu Punkt 3 des Beschlusentwurfes der Verwaltungsvorlage (Standort „Solinger Straße)

dafür: 4 (3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 8 (4 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

Abstimmung über den Antrag der CDU-Bezirksfraktion über Punkt 3 der Vorlage mit dem Standort „Hitdorfer Straße“

dafür: 4 (CDU)
dagegen: 7 (3 SPD, 2 BÜRGERLISTE, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Zum Antrag Nr. 2015/0602

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 2 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 9 (3 SPD, 4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
Enth.: 1 (DIE LINKE)

Zum Antrag Nr. 2015/0616

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 1 – 4 des Antrages

Wie Antrag in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen

dafür: 5 (3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 DIE LINKE)
dagegen: 4 (CDU)
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 5 des Antrages

Wie Antrag

dafür: 5 (3 SPD, 2 BÜRGERLISTE)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 6 (4 CDU, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

Zum Antrag Nr. 2015/0617

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (SPD)
dagegen: 6 (4 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW)
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)

Zum Antrag Nr. 2015/0618

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag als Prüfauftrag

dafür: 4 (3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
dagegen: 5 (4 CDU, 1 DIE LINKE)
Enth.: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

3 Umbau Busbahnhof Leverkusen-Mitte
- Nr.: 2015/0478

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) beantragt aufgrund von noch bestehendem Beratungsbedarf, dass die Vorlage um einen Turnus vertagt wird.

Herr Molitor (01) weist darauf hin, dass der Rat unabhängig von einem Vertagungsantrag in der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in seiner Sitzung am 22.06.15 die Vorlage abschließend entscheiden kann.

Über die Vertagung lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos abstimmen.

dafür: 7 (3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)
dagegen: 4 (3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Enth.: 1 (CDU)

4 Satzungsbeschluss für das Sanierungsgebiet "Hitdorf"
- Vereinfachtes Verfahren
- Nr.: 2015/0536

In der Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 08.06.15 hatten Rh. Scholz (CDU) und Rh. Eckloff (CDU) die Frage gestellt, warum die Abgrenzung des Sanierungsgebietes Hitdorf über Rheindorf bis nach Wiesdorf hinausreicht. Herr Dr. Zerweck (61) erklärt für die Verwaltung, dass dadurch ermöglicht würde, evtl. Wegweisungen auf diesem Gebiet für Hitdorfer Einrichtungen über das Integrierte Handlungskonzept Hitdorf (IHK) bezuschussen zu lassen. Auf eine Nachfrage von Herrn Scholz (CDU) bestätigt er, dass dies auch für Hinweisschilder von Hitdorf in Richtung Rheindorf gelten würde.

In der letzten Sitzung hatte ferner Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) angeregt, dass Gebiet Voigtslach in die Abgrenzung des Sanierungsgebietes „Hitdorf“ mit einzubeziehen. Herr Dr. Zerweck (61) rät davon ab, da in diesem Bereich Maßnahmen aus anderen Fördertöpfen umgesetzt wurden und somit die Fördergebiete sich nicht überschneiden sollten.

Herr Gintrowski (BÜRGERLISTE) hatte in der letzten Sitzung angeregt, die folgenden Formulierungsänderungen in der Begründung zur Vorlage (Anlage 3) vorzunehmen:

„Seite 7, rechts, örtliche Vereine: Für nicht organisierte Jugendliche besteht kein kostenfreies Angebot.

Seite 7, Punkt 6, rechts:

Eine gute Vernetzung der Vereine besteht mit dem Dachverband der Hitdorfer Vereine, dessen Büro in der Stadthalle untergebracht ist.
Die Information der Bevölkerung ist zu verbessern.

Seite 7 Punkt unten links: Stadthalle

Seite 11, Punkt 1:

Die Koordination der Vereine wird durch den Dachverband gewährleistet. Der Dachverband kann die Information über die Hitdorfer Vereine und das Freizeitangebot verbessern, wenn er die nötige Unterstützung durch die Stadt erhält (s. Veranstaltungskalender vom HGV)“ (Anlage 1 zur Niederschrift).

Herr Dr. Zerweck (61) erklärt für die Verwaltung, dass die ersten drei Änderungen auf Seite 7 der Begründung zur Vorlage übernommen werden können.

Die 4. Änderung (Seite 11 Punkt 1) sollte in die weiteren Prüfungen mit einfließen, die zur Erstellung der Vorlage zum IHK Hitdorf zurzeit noch erfolgen. Damit ist der Antragsteller einverstanden.

Rh. Scholz (CDU) bittet um Prüfung, welche Maßnahmen für Alt-Rheindorf ergriffen werden können, um auch hier Fördermaßnahmen zu generieren. Da

sich die Förderung der Sozialen Stadt nur auf Rheindorf-Nord bezogen hat, besteht hier eine „Förderungslücke“. Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Beantwortung über z.d.A.: Rat zu.

Nachdem Herr Dr. Zerweck (61) im Laufe der Diskussion darauf hingewiesen hat, dass die Hitdorfer Vereine einschließlich des Dachverbandes der Hitdorfer Vereine bereits an zwei Terminen an der Erstellung des IHK Hitdorf beteiligt worden sind, bittet Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) darum, den Mitgliedern der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I die Protokolle dieser beiden Gesprächstermine mit den entsprechenden Anwesenheitslisten über die Niederschrift zukommen zu lassen. Er hätte die Information, dass der Dachverband der Hitdorfer Vereine bisher am Verfahren zur Erstellung des IHK Hitdorf nicht beteiligt wurde, es also keine Gespräche mit Vertretern des Dachverbandes gegeben habe.

Die Verwaltung sagt dies zu (Anlage 2 zur Niederschrift).

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage, einschließlich der v. g. von Herrn Gintrowski (BÜRGERLISTE) vorgeschlagenen Formulierungsänderungen in der Begründung zur Vorlage auf Seite 7

- einstimmig –

- 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 27/I "Rheindorf Nord – zwischen Elbestraße, Insterstraße und Königsberger Platz" in Leverkusen-Rheindorf (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)
- Einleitungsbeschluss
 - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
 - m. Prüfauftrag vom 08.06.15 und Stellungnahme vom 11.06.15
 - Nr.: 2015/0555

Trotz der Stellungnahme der Verwaltung vom 11.06.15 zur rechtlichen Beurteilung der Ansiedlung eines Vollsortimenters am Königsberger Platz, nach der eine Genehmigung eines solchen Marktes wegen der restriktiven Regelungen der Wasserschutzgebietsverordnung Leverkusen-Rheindorf nicht zulässig war und ist, halten Rh. Scholz (CDU) und Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) an ihrer Rechtsauffassung fest, dass bei gutem Willen aller Beteiligten diese Genehmigung hätte doch erteilt werden können.

Rh. Scholz (CDU) möchte von der Verwaltung wissen, ob bei Zustimmung zur vorliegenden Vorlage auch weiterhin Änderungen des Bebauungsplanes möglich sind, falls diese zur Ansiedlung eines Vollsortimenters an anderer Stelle, aber in unmittelbarer Nähe des Königsberger Platzes, nötig sind. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) weist darauf hin, dass sich der vorgenannte Vorhabenbezogene Bebauungsplan nur auf die in der Vorlage schwarz umrandete Fläche (V 27/I) bezieht. Darüber hinausgehende Verän-

derungen des bestehenden Bebauungsplanes müssen, sofern sie erforderlich sind, in einem gesonderten Verfahren erfolgen. Dies ist jederzeit möglich, sobald feststeht, welche Änderungen zur Ansiedlung des Vollsortimenters außerhalb der Wasserschutzzone II notwendig sind.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Planen vom 01.06.15 bei.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

dagegen: 2 (BÜRGERLISTE)

Herr Molitor (01) informiert die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I darüber, dass in den Sommerferien die Vergabe für den Bau der Kita Masurenstraße ansteht. Da es sich dabei um eine nichtöffentliche Vorlage handelt und die Bezirksvertretung nach dem Vergaberecht dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag erteilen muss, also in der Sache nur sehr wenig Einflussmöglichkeit besteht, schlägt er vor, keine Sondersitzung einzuberufen, sondern den Vergabebeschluss über eine Dringlichkeitsentscheidung zu fassen. Dieser Vorschlag wird bis auf die Fraktion BÜRGERLISTE von allen übrigen Bezirksmitgliedern begrüßt.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos schließt die Sitzung gegen 18:00 Uhr.

Regina Sidiropulos
Bezirksvorsteherin für den
Stadtbezirk I

Nicole Henrichs
Schriftführerin